

INTERNATIONALES TRIBUNAL GEGEN DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Vereint gegen koloniales Unrecht und Menschenrechtsverletzungen
13. - 16. Juni 2013

Während der letzten 20 Jahre kämpfen Flüchtlinge gegen alle Arten von Menschenrechtsverletzungen in Deutschland. Die Situation von Flüchtlingen in diesem Land ist immer schlechter geworden besonders nach den rassistischen Gesetzen von 1993. Diese Gesetze haben alles zerstört, was noch an „Respekt“ vor den Rechten von Flüchtlingen und insbesondere dem Recht jedes einzelnen auf Asyl geblieben war.

Das deutsche System verbreitet weiterhin in der Welt sein strahlendes Bild durch schmutzige Propaganda. Die „Asylgesetzgebung“ haben mich und meine Frau schockiert an dem Tag, als wir als Flüchtlinge in Deutschland ankamen. Das rassistische Verhalten und die Blicke der Beamten und Behördenleiter waren dazu da, uns vorzuwerfen, dass wir nach Deutschland geflohen waren. Während wir von einem Lager zu dem nächsten Lager verschoben wurden, entdeckten wir mehr davon wie Flüchtlinge in Deutschland behandelt werden. Die Briefe zur Abschiebung kamen und kommen immer noch. Wir sahen andere Flüchtlinge abgeschoben werden, was unser Leben zum Horror machte und andere Flüchtlinge unter extremen Druck setzte. Viele sahen den einzigen Ausweg aus den Leiden, sich das Leben zu nehmen, andere sind psychisch zerbrochen.

Deutschland hat uns mit der „Residenzpflicht“ das Recht genommen, uns frei zu bewegen. Deutschland hat unsere Würde genommen durch die Zuteilung von Gutscheinen anstatt Bargeld und es hat unsere Freiheit genommen, indem wir gezwungen wurden, in einem Gefängnis-ähnlichen Lager zu leben (Ex-Lager in Zella-Mehlis/Thüringen) – totale Isolation vom Leben. Das System lässt uns wie Schuldige aussehen, indem sie uns überall kriminalisieren durch rassistische Polizeikontrollen auf den Straßen, in den Zügen, auf den Bahnhöfen ... nur weil wir nicht aussehen wie die Deutschen. Die Beschuldigung ist Flüchtling in Deutschland zu sein.

Sich The VOICE Refugee Forum im Jahr 2010 anzuschließen und mit dem Break-Isolation Netzwerk und der KARAWANE für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen zusammenzuarbeiten, gab mir die Möglichkeit meine Rechte als Flüchtling zu verteidigen. Viele kraftvolle und erfolgreiche Ereignisse haben seitdem stattgefunden, aber das Tribunal im Juni 2013 ist eine Chance für mich und für jeden Flüchtling, das Recht zu ergreifen und zu sagen: „ **Genug ... Das koloniale Unrecht must auf hören – jetzt!**“

Deswegen appelliere ich an alle Flüchtlinge in Deutschland sich uns anzuschließen und am **13 Juni 2013 in Berlin** NEIN zu sagen zu den Menschenrechtsverletzungen und aktiv zu sein in dem Tribunal gegen die Bundesrepublik Deutschland.

Miloud L Cherif
The VOICE Refugee Forum - Meiningen

International Tribunal **vs** the Federal Republic of Germany

Unite against Colonial Injustice and human rights abuses 13-06-2013

During the last 20 years, the Refugees have been fighting against all kind of human rights abuses in Germany. The situation of the Refugees in this country got worse especially after the racist laws of 1993, these laws crashed all what have been left from 'respect' to the rights of Refugees and more important to the right of any one' right to submit an application of asylum in Germany.

The German system keeping shining its picture around the world through its dirty propaganda. The 'Asylum laws' have shocked me and my wife the day we arrived in Germany as refugees, the racist behaviours and looks of the officers and the administrators were all to blame us for fleeing to Germany. Moving from one lager to another, made us discovering more how are refugees treated in Germany, the letters of deportation were coming and still coming and watching other refugees getting deported made our life a horror, and put other refugees under a huge pressure, many of them saw that making an end to their lives is the only solution to end the sufferance, others are psychologically crashed.

Germany took our right to move freely by *Residenzpflicht*, took our dignity by giving us *Gutscheine* instead of cash money, took our freedom by obliging us living in a lager made looking like a prison (ex-Lager in Zella-Mehlis), total Isolation from life. The system make us looking guilty by criminalising us everywhere through the police racist controls, on the streets, in the trains and stations... because we don't look German. The charge is being a Refugee in Germany.

Joining the Voice Refugee Forum in 2010, and working together with the Break-Isolation Network, the Caravan for Rights of the Refugees and Migrants, gave me a chance to defend my rights as refugees, many strong and successful events took place since then but The Tribunal in June 2013 is chance for me and for every refugee to have the right to say **"Enough... The Colonial Injustice must Stop Now"**.

Therefore, I appeal to all Refugees in Germany to join us in **Berlin, 13 June 2013** to say **NO** to the human rights abuses and being an Active by taking part in the Tribunal against the *Bundesrepublik Deutschland*.

Miloud L Cherif

The VOICE Refugee Forum - Meiningen